

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

5 (17.1.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

B e i l a g e

zu No. 5.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

I. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Erledigte Theilungskommissär's-
Stelle.

(2) Bei unterzoogener Stelle wird ein aufgenommenener und solider Theilungs-Commissär auf Mitte März gesucht. Derselbe hat hier eine, dem Zeitgeist angemessene, Behandlung zu erwarten. Die eintrittslustigen Herren wollen sich in Bälde melden.

Weberlingen den 28. Dezember 1828.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Belli.

Bekanntmachung.

(2) In Untersuchungssachen gegen Pantaleon Bürgle von Rothweil, und compl. wegen Falschmünzens, wurde Franz Weber von Brechtal der Theilnahme an diesem Verbrechen, wegen Ankauf eines falschen Kronenthalers durch hohes hofgerichtliches Urtheil vom 24. Januar d. J. No. 226. I. Sen. für schuldlos erklärt; was hiemit auf Ansuchen des Franz Weber öffentlich bekannt gemacht wird.

Dreisach den 27. Dezember 1828.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Schnecker.

Bekanntmachung.

(2) Bei diesseitiger Straf-Anstalt ist die Stelle einer weiblichen Aufseherin erledigt; wer diesen Posten, welcher entweder gleich oder auf künftige Ostern angetreten werden kann, zu erhalten wünscht, hat sich entweder persönlich oder in portofreien Briefen, unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse, bei der Verwaltung zu melden.

Vorläufig wird bemerkt, daß die dafür sich meldende Personen, sowohl in den gewöhnlichen weiblichen Hausarbeiten, als

Waschen, Nähen, Stricken und Spinnen, wie auch im Lesen, Schreiben und Rechnen, bewandert seyn muß.

Freiburg den 9. Januar 1829.

Großherzogl. Zuchthausverwaltung.
Lang.

Unterpfandsbuchs-Erneuerung.

(2) Nachdem die Erneuerung der Unterpfandsbücher in der Stadtgemeinde Zell im Wiesenthal, beschlossen worden, werden die sämtlichen Unterpfandsgläubiger dieser Stadtgemeinde aufgefordert, ihre in Händen habenden Pfandurkunden zur Prüfung und Eintragung in das zu errichtende neue Unterpfandsbuch

Montag den 23., Dienstag den 24.,

Mittwoch den 25., und Donnerstag

den 26. Februar d. J.

der Renovations-Commission in dem Rathhause zu Zell, gegen urkundliche Empfangsbcheinigung um so gewisser zu übergeben, als für den Fall der Nichtanmeldung in obigem Termine, der etwa schon im alten Pfandbuche zu Gunsten des ausbleibenden Pfandgläubigers vorhandene, und nicht gesichene Eintrag, zwar gleichlautend in das neue Unterpfandsbuch übertragen werden soll, übrigens aber der ausbleibende Pfandgläubiger sich alle diejenigen Nachteile selbst beizumessen hat, welche daraus, daß er sich anzumelden unterließ, für ihn entstehen können.

Schönau den 9. Januar 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Wischek.

Unterpfandsbuchs-Erneuerung.

(2) Durch Beschluß eines hochw. Seckreissdirectoriums Konstanz den 3. Juni 1825 No. 10339. sollen alle Unterpfandsbücher der diesseitigen Amtsorte erneuert

werden. Diefem zu Folge werden die Unterpfandsbücher der Orte Kreenheinstetten, Höggingen, Bietzingen mit Hölzle und Krumbach erneuert, und daher alle Gläubiger, welche Vorzugs- und Unterpfandsrechte auf Liegenschaften in den Gemarkungen obiger Orte zu haben glauben, mit dem Bemerkten hiermit aufgefordert, ihre in Händen habende Urkunden ic. und zwar von

- 1) Kreenheinstetten, den 23. und 24. Januar 1829, im dortigen Wirthshause;
- 2) Höggingen, den 26. 27. und 28. Januar d. J., im Adlerwirthshause allda;
- 3) Bietzingen mit Hölzle, und
- 4) Krumbach, den 31. Januar 1829, im Wirthshause zu Krumbach, der aufgestellten Renovations-Commission um so gewisser gegen Bescheinigung in Original oder beglaubter Abschrift vorzulegen, als sie sonst im Unterlassungsfall, nach fruchtlos umflossenem Liquidations-Termin, die dadurch entstehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Messkirch den 8. Januar 1829.

Großherzoglich Bad. F. F. Bezirksamt.
Schwab.

II. F a h n d u n g e n.

(3) In Bezug auf unser Ausschreiben vom 5. d. M. folgt unten das Signalement des Johann Bermuthshäuser, vulgo Klettendick von Todtnau, mit dem Bemerkten, daß Trutzpert Wiesler von St. Wilhelm, vulgo Hatten Philipp Sohn, von dem Großherzogl. Landamt Freiburg uns eingestellert worden ist.

Stausen den 8. Jänner 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Neumann.

S i g n a l e m e n t.

Des Johann Bermuthshäuser, vulgo Klettendick von Todtnau.

Alter 38 Jahr, Größe 5 Schuh 3 Zoll, Statur besetzt, Gesichtsforn rundlich, Gesichtsfarbe gesund, Haare schwarz, Stirne rund, Augenbraunen schwarz, Augen schwarz, Nase dick, Mund mittler, Bart stark, Kinn rund, Zähne gut. Derselbe trägt einen kurzen al-

ten Eschoben, desgleichen Weste, schwarze zerriffene Zwilchhosen, einen alten Filzhut.

(3) Johann und Andreas Hettich von Fehrenthal, welche mehrere Diebstähle beschuldigt wurden, haben sich flüchtig gemacht.

Man ersucht sämtliche Polizeibehörden, auf diese beiden Flüchtlinge genau zu fahnden, solche im Vernehmungsfalle zu arretiren, und wohlverwahrt anher einliefern zu lassen. Waldkirch den 4. Januar 1828.

Großherzogl. Bezirksamt.
Meyr.

S i g n a l e m e n t.

Johann Hettich ist 16 Jahre alt, 5' 2" groß, Haare braun, Augen grau, Nase und Mund groß, Bart ohne, Zähne vollständig.

Andreas Hettich ist 14 Jahre alt, 5' 1" groß, Haare dunkelbraun, Stirne hoch, langes Gesicht, garne Augen, breite Nase, mittlern Mund, kleines Kinn, gute Zähne.

III. Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegenschaften, Versteigerung.

(2) Aus der Gantmasse des Johann Sutter, Metzger von Dyingen, werden am

Montag den 26. d. M.

Nachmittags 2 Uhr im Gemeinshaus daselbst folgende Liegenschaften auf 4 verzinliche Jahrstermine öffentlich versteigert, als Ein halbes Haus, samt Scheuer, Stallung, und Garten außen im Dorf,

4 Brtl. Acker,

2 Brtl. Matten,

2 Brtl. Reben.

Hiezu werden die Kaufliebhaber eingeladen. Freiburg den 5. Jänner 1829.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Sartori.

Versteigerung.

(2) Dienstag den 27. d. M. werden in der Behausung des verlebten Tuchmachers und Handelsmanns Joseph Höckle von Krozingen, im Unterdorf, folgende Fahrnisgegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1) Radengeräthschaften, besonders mehrere Wagen und Gewichte;
- 2) Handwerksgeschirre, nämlich: 2 Webstühle, mit allen zur Tuchfabrikation gehörigen Spinnrädern, Spinnmaschinen, Pressen, Kessel, Tuchscheren, Wagen und Gewichte;
- 3) Wein circa 100 Saum 1826r und etwas 1827r;
- 4) eine bedeutende Anzahl Fässer und sonstiges Kellergeschirre;
- 5) Brandwein samt Guttern.

Staufen den 8. Januar 1829.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Oveloge.

Wein, Versteigerung.

(2) Am Donnerstag den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr, werden folgende Weine circa 100 Saum 1826r Gewächs verschiedener Sorte.

dto. 26 Saum 1827r Ballrechter Gewächs
 dto. 12 Saum 1828r Heitersheimer Arrisweine

in öffentlicher Versteigerung dem Verlaufe ausgesetzt. Heitersheim den 7. Jänner 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Engeser.

Versteigerung.

(2) Montag den 26. dieses, früh um 9 Uhr werden im Gasthaus zur Krone in Krozingen aus der Verlassenschaft des Tuchmachers und Handelsmann Joseph Hecke von da folgende Liegenschaften an den Meistbietenden im exekutiven Wege versteigert:

1) Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung, mit Scheuer, Stallung, Schopf, Farbhaus, Garten, sammt einen neuen unter dem Garten befindlichen gewölbten Keller im Unterdorf gelegen geschätzt 3000 fl.

- 2) 1 Fauchert Acker auf dem großen Bühl 320 —
- 3) 1 Fauchert im untern Hungerbrunnen 110 —
- 4) 1 Fauchert im Feldrion 170 —
- 5) 1 Fauchert Matten in der Köhlen 180 —
- 6) 1 Fauchert Acker im Bergfeld 170 —
- 7) 1 Fauchert auf dem Mühlacker 130 —

8) 1 Fauchert Matten im Feldrion 230 fl.

9) 1 Fauchert im Feldrion 120 —

10) 1 Fauchert im Torfeisen 320 —

Die nähern Bedingnisse werden am Steigerungstag bekannt gemacht und vorläufig hier nur bemerkt, daß zu Bezahlung der Kaufschillinge sechs Fahrstermine bewilliget werden, und sich fremde Steigerer mit legalisirten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Staufen den 8. Jänner 1829.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Oveloge.

Holz, Versteigerung.

(2) Aus den herrschaftlichen Waldungen des Reviers Emmendingen im Kirchwäldle, oberhalb Mündingen, werden bis

Montag den 26. Jänner d. J.

Morgens 9 Uhr

20 Klafter Scheuerholz und

9000 Stück Wellen

öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist auf dem Wöplinsberger Hof.

Emmendingen den 12. Januar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.

Pb. v. Bittersdorff.

Wein, Versteigerung.

(3) Freitag den 23. Januar 1829, Vormittags 10 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle

300 Saum 1828r Weine

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Emmendingen den 6. Januar 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Hoyer.

Fabrik, Versteigerung.

(3) Montag den 19. Januar 1829 und folgenden Tag, werden in der Behausung des Accisors Gutmann im Untermünstertal, aus der Verlassenschaft des ebemaligen Kammerdieners Lang verschiedene Fabrikstücke, als:

Mannskleider, etwas Silber, worunter 1 silberne Repetiruhr, Bett- und Weißzeug, Zinn, Küchengeschirre, Schreinerwerk, Faß- und Wandgeschirre, verschiedenes Handwerksgeschirre, Feld- und Handge-

Schirr, Vieh, Futter, Fuhrgeschirr, 1827r und 1828r Wein, ic. ic. öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Insbesondere werden am ersten Steigerungstag, Vormittags 10 Uhr:

- 1) Gregorianischer Spiegel, Telescop. (focus 22 französische Zoll).
- 2) Camera obscura mit einem in Messing gefaßten Metallspiegel, von 4 französischen Zollen im Durchmesser.
- 3) Eine niedliche und solide Dohereinsche Platina, Zündmaschine ic. ic.
- 4) Ein akromatisches Fernrohr, nach Dollond.
- 5) Eine Scheibe und zwei Kugel-Elektrischer-Maschinen.
- 6) Ein aus Lindenholz gebildetes (menschliches) Knochen skelet, von circa 5½ Fuß Höhe.
- 7) Ein aus Bug gebildetes (menschliches) Muskelskelet, von circa ½ Fuß Höhe ic. versteigert.

Staufen den 30. Decemb. 1828.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Dyloge.

Ziegelhütte, Versteigerung.

(3) Nach einem hohen Kreisdirectoral-Erlaß, soll die Ziegelhütte der Stadt Herboltsheim öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Es werden daher sämtliche Liebhaber eingeladen, am

Montag den 19. Januar im Nebststockwirthshause in Herboltsheim zu erscheinen, woselbst Nachmittags 3 Uhr die Versteigerung vorgenommen wird.

Kenzingen am 20. Dezember 1828.

Großherzogl. Bezirksamt.
Wolffinger.

Liegenschaften- und Fahrniß-Versteigerung.

(3) Aus der Gantmasse des Schusters Johann Hänfler von Waltershofen werden am Dienstag den 27. Januar, Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindevirthshause daselbst

1 Fchrt. 2½ Brtl. Aker,
1 Fchrt. 1 Brtl. Matten, und
2 Msh. Neben,

auf 5 verzinliche Jahresterminen zahlbar, sodann am

Mittwoch den 28. Januar, Vormittags 9 Uhr, die vorhandenen Fahrnisse gegen baare Bezahlung versteigert werden. Hierzu werden die Liebhaber eingeladen.

Freiburg den 6. Januar 1829.

Großherzogl. Land- u. Amt.-Revisorat.
Sartori.

Frucht- und Stroß-Versteigerung.

(2) Montag den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr, wird die Gemeinde Bremgarten

180 Sester Weizen,

220 „ Roggen, und

180 „ Haber,

500 Bund Roggen-Bosen und

350 „ Weizen-Bosen

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern lassen, wozu die Kaufliebhaber höchlich eingeladen werden.

Bremgarten den 9. Jänner 1829.

Gratwohl, Vogt

Frucht-Versteigerung.

(2) Montag den 19. d. M. Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Gemeindev. Speicher dahier

200 Sester Weizen

400 „ Gersten

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber höchlich einladet.

Krozingen den 8. Jänner 1829.

Hockle, Vogt.

Chaisen- und Pferde-Verkauf.

(3) Es sind vier gute, noch im besten Alter, und sehr brauchbare Pferde samt Geschirr, so wie auch drei ganz gute Chaisen, welche mit Vordächern versehen sind, um billigen Preis zu verkaufen.

Wo? sagt die Wanglerische Buchdruckerei.

Am Verlage der Großherzogl. Universitäts-, Buchhandlung und Buchdruckerei von den Gebrüdern Grosse